

## 3. ELTERNBRIEF im Schuljahr 2020/21

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

nach über zwei Wochen verschärfter Maskenpflicht und steigenden Inzidenzzahlen im ganzen Land ist das disziplinierte Verhalten von Schülern und Kollegium trotz der nicht sehr komfortablen Lernsituation immer noch der Grund dafür, dass wir noch kein um sich greifendes Infektionsgeschehen am Rhein-Gymnasium hatten. Um diese Situation zu erhalten, sind weitere Informationen über das Vorgehen der Schulgemeinschaft unerlässlich.

### 1. Maskenpflicht

Am 03.11.2020 hat die ADD eine neue Handreichung zur Maskennutzung und Maskenpflicht herausgegeben. Diese finden Sie auf unserer Homepage und auf der Seite des Landes:

[https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Handreichung\\_zur\\_Maskenpflicht\\_an\\_Schulen.pdf](https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Handreichung_zur_Maskenpflicht_an_Schulen.pdf)

Folgende Aussagen in der Handreichung bedürfen einer besonderen Erwähnung:

- a) Aufgrund der Durchfeuchtung der Masken beim kontinuierlichen Tragen sollten alle Träger über Ersatzmasken verfügen. Bitte sorgen Sie als Eltern für eine entsprechende Ausstattung. Dies kann nicht über die sogenannten „Ersatzmasken“ im Sekretariat geleistet werden, da diese nur beim Vergessen der Maske ausgegeben werden.
- b) Die aufgrund fehlender Vorgaben für Schülerinnen und Schüler genannten Maskenpausen nach drei Stunden Tragezeit beziehen sich auf Atemschutzgeräte bei Erwachsenen. Bedauerlicherweise wird keine bestimmte Zeit für diese Pause genannt. Seit dem 26.10.2020 werden den Schülern in jeder Unterrichtsstunde versetzte Maskenpausen mit der Möglichkeit zum Essen und Trinken angeboten. Im Falle eines Abstandes von mindestens 1,5 Metern können die Masken in gut gelüfteten Räumen auch während Klausuren abgenommen werden. Sollten die verlängerten Tragezeiten trotz der Pausen zu Problemen bei Ihren Kindern führen, sprechen Sie bitte die Klassenlehrer oder Stammkursleiter direkt darauf an.

## 2. Elterngespräche

Leider kam es in den letzten Wochen aufgrund persönlicher Kontakte zu Eltern, die später als positiv gemeldet wurden, zu Quarantänemaßnahmen bei Lehrkräften. Bis zum glücklicherweise negativen Ergebnis fielen die Lehrkräfte für mehrere Tage im Unterricht aus. Um weitere Fälle zu verhindern, müssen wir zurzeit die persönlichen Außenkontakte auf ein Minimum begrenzen. Sollte ein Elterngespräch aus nachvollziehbaren Gründen nicht über Telefon oder andere elektronische Medien möglich sein, beachten Sie bitte das folgende Prozedere:

- a) Jedes Elterngespräch muss vorab vereinbart werden und dem Sekretariat bekannt sein.
- b) Der Zugang erfolgt nur über den Haupteingang im Dreifaltigkeitsweg.
- c) Auf dem gesamten Gelände herrscht Maskenpflicht.
- d) Melden Sie sich bitte am Fenster des Sekretariats.
- e) Sie werden abgeholt und zum Gesprächsort gebracht.
- f) Für jedes Gespräch gibt es eine Teilnehmerliste und einen Sitzplan.
- g) Alle Gespräche erfolgen mit Maske (bei attestierter Maskenbefreiung wird eine andere Variante angeboten) und auf Distanz.
- h) Ihr Gesprächspartner begleitet Sie nach dem Gespräch aus dem Gebäude.

## 3. Vorgehen bei einem Infektionsfall

Zurzeit häufen sich die Infektionsfälle im Umfeld der Schule. Glücklicherweise haben wir bis jetzt keine akuten Fälle in der Schule. Um diesen Zustand zu erhalten, bitte ich Sie um das folgende Vorgehen:

- a) Informieren Sie bitte im Falle einer Infektion Ihres Kindes oder eines anderen Familienmitglieds sofort telefonisch das Sekretariat. Eine Erreichbarkeit ist in der Regel Montag bis Donnerstag von 07.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr (freitags bis 13.15 Uhr) möglich. Bei Vorfällen außerhalb dieser Zeiten und am Wochenende schreiben Sie bitte mir als Schulleiter eine E-Mail ([j.braner@rhein-gymnasium-sinzig.de](mailto:j.braner@rhein-gymnasium-sinzig.de)). Wir bemühen uns dann, falls dieser noch nicht besteht, um einen zeitnahen Kontakt mit dem Gesundheitsamt Ahrweiler. Dieses kontaktiert mich auch am Wochenende bei positiven Fällen in der Schulgemeinschaft.
- b) **Vor einer Rückmeldung durch das Gesundheitsamt oder die Schule veröffentlichen Sie bitte nichts über die sozialen Medien. Dies sorgt für große Unruhe und erschwert ein geregeltes Vorgehen.**
- c) Wenn ein Schüler des Rhein-Gymnasiums nicht direkt betroffen ist:
  - positives Testergebnis eines Familienmitglieds,
  - Kind hatte Kontakt zu einer positiv getesteten Person.

Die Schüler bleiben in diesem Fall bis zu einem negativen Test oder der Freigabe durch das Gesundheitsamt zu Hause. Bei Unklarheiten in jedem Fall das Sekretariat informieren, damit wir zu einer eindeutigen Informationslage beitragen können.

- d) Wenn ein Familienmitglied einen Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatte und getestet wird:  
Solange hier keine Entwarnung durch das Testergebnis vorliegt, schicken Sie Ihr Kind bitte nicht zur Schule.
- e) Sollte im laufenden Unterricht ein positiver Fall eines Schülers gemeldet werden, schicken wir die gesamte Lerngruppe (Klasse, Kurs) und die Lehrer präventiv nach Hause. Bei Gruppenüberlappungen kann dies einen ganzen Jahrgang betreffen. In diesem Fall ist die Schule bemüht, innerhalb weniger Stunden mit dem Gesundheitsamt und der ADD das weitere Vorgehen abzustimmen und dies entsprechend auf der Homepage zu kommunizieren. Dieses Vorgehen hat sich am Anfang des Schuljahres bei der Quarantäne der MSS 12 gut bewährt.

## 4. Phase II

Momentan befinden wir uns nach der Corona-Bekämpfungsverordnung in Phase I (Präsenzunterricht unter besonderen Bedingungen). Sollten die Inzidenzzahlen in den nächsten Wochen nicht sinken, könnte ein Übergang in Phase II (Halbierung der Gruppen, Hybridunterricht in Präsenz und zu Hause) stattfinden. Für diesen Fall ist (wenn es keine spezifischen Vorgaben des Bildungsministeriums gibt) folgendes Vorgehen geplant:

- a) Die Lerngruppen werden geteilt. Es wird einen Zwei-Tage-/Drei-Tage-Rhythmus (z. B. Montag/Mittwoch und Dienstag/Donnerstag/Freitag) im Wochenwechsel geben. Dadurch besuchen alle Schüler in jeder Woche die Schule.
- b) Der Unterricht einer Klasse der 5. bis 10. Jahrgangsstufe findet nur noch in einem Raum statt, d. h. auch der Fachunterricht in den Naturwissenschaften, Musik und Kunst würde nicht mehr im Fach- sondern im Klassenraum stattfinden.
- c) Die fünften Klassen und die MSS13 werden ungeteilt weiter unterrichtet. Hierfür werden alle schulischen Großräume (z. B. Ganztagesbereich, N1+2) aktiviert. MSS-Kurse der Stufen 11 und 12 bis 15 Schüler werden ebenfalls ungeteilt unterrichtet.
- d) Sportunterricht wird voraussichtlich stark abgewandelt oder durch anderen, fachspezifischen Unterricht ersetzt.

Sollte das Ministerium diese Phase anordnen, werden Sie über die Homepage und andere Medien sofort informiert.

## 5. Termine

Aufgrund der sich weiter verschärfenden Corona-Situation müssen die **Trainingstage**, die vom 27.01. bis 29.01.2021 geplant waren, verschoben werden. Als neuen Termin haben wir den Zeitraum vom **07.07.** bis zum **09.07.2021** (Mittwoch bis Freitag in der zweitletzten Woche vor den Sommerferien) festgelegt. Auch das **Praktikum** der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 wird verschoben. Es soll nun vom **28.06.** bis zum **09.07.2021** (zweit- und drittletzte Woche vor den Ferien) stattfinden.

Wir hoffen, dass sich die Lage bis zum Sommer deutlich entspannt hat und dass sich die Ziele der Trainingstage zu diesem Zeitpunkt wesentlich besser erreichen lassen.

## 6. Querdenker

Durch ein Schreiben der ADD vom 05.11.2020 wurden alle Schulen in Rheinland-Pfalz darüber informiert, dass der Verein Querdenker Aktionen vor Schulen planen könnte. Das Schreiben können Sie unter dem ab dieser Woche bundesweite folgenden Link auf der Seite des Ministeriums einsehen:

[https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Initiative\\_Querdenken\\_gegen\\_Maskenpflicht.pdf](https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Initiative_Querdenken_gegen_Maskenpflicht.pdf)

Die Lehrerinnen und Lehrer werden mit Ihren Kindern im Unterricht über die Hintergründe dieser möglichen Aktion sprechen. Grundsätzlich gilt aber das Gleiche wie bei anderen Gruppen. Das Schulgelände ist für solche Aktivitäten nicht zugänglich und die Lehrer und die Schulleitung entscheiden selbst auf der Grundlage ihrer Bildungsarbeit, wen sie zu ihrer Unterstützung einladen und wen nicht.

Ich danke Ihnen allen in diesen Zeiten für die Begleitung, die konstruktive Kritik und die Unterstützung unserer gemeinsamen Ziele und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Jens Braner  
- Schulleiter -

